

**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 16.10.2012**

## **Niederschrift**

### **14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 11.10.2012**

#### **Anwesend:**

#### **Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Sven Blümlein

#### **Stadtverordnete/r**

Frau Jutta Burghardt

Herr Jürgen Effenberger

Frau Katja Fischer

Frau Marina Glorius

Herr Christian Gradl

Frau Karin Hartmann

Herr Martin Kleine

Herr Matthias Kreh

Herr Andre Leers

Herr Karlheinz Müller

Herr Oliver Schröbel

Frau Daniela Stoeckel

Herr Dr. Jens Zimmermann

Herr Michael Engels

Herr Heiko Handschuh

Herr Harry Heb

Herr Norbert Knöll

Herr Dr. Jochen Ohl

Herr Alexander Pfau

Herr Peter Sekyra

Herr Karl Werner Storck

Herr Dr. Peter Ditter

Herr Ernst-Ludwig Döring

Herr Karl-Heinz Dührig

Herr Klaus Scheuermann

Herr Christian Flöter

Herr Hans-Günter Göring



# **Tagesordnung:**

## **14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.10.2012**

### **Teil A**

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 11.10.2012
3. Wahl eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers
4. Haushaltskonsolidierungsliste
- Antrag der BVG vom 28.02.2012 / Zieldefinition nach der SMART-Regel
- 4.1.
5. Bebauungsplan "Das mittelste Mühlgut" im Stadtteil Umstadt- Aufstellungsbeschluss
6. u3- bzw. Schulkindbetreuung in Klein-Umstadt / Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2012
8. Aufbau eines Leerstandsmanagements für Wohn- und Gewerbeflächen in Groß-Umstadt / Antrag der SPD vom 17.04.2012
9. Antrag von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen vom 16.08.2012 Ziele der Stadtentwicklung - Schaffung neuer Wohnbauflächen - Aktivierung von Brachflächen
10. Änderung Rechtsform Stadtwerke Vom Eigenbetrieb zum optimierten Regiebetrieb
11. Antrag der FDP vom 18.09.2012 / Aussprache zur Situation von Behinderten in der Stadtverwaltung
12. Anregungen und Mitteilungen

### **Teil B**

13. Antrag der FDP vom 18.09.2012 bzgl. Errichtung eines Kraft-Wärme-Koppelungskraftwerkes

Der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Sven Blümlein eröffnet die 14. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, Bürgermeister Ruppert, die Damen und Herren des Magistrates, Herrn Dahrendorf vom Seniorenbeirat, die Pressevertreter und die anwesenden Zuschauer.

Gegen das Protokoll der 13. Sitzung vom 07.09.2012 liegen keine Einwendungen vor.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fragt Herr Blümlein, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt.

Herr Kreh (Vorsitzender des Sozialausschusses) teilt hierzu mit, dass in der Sitzung des Sozialausschusses am 01.10.2012 vereinbart wurde, die Beratung über den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur u3- bzw. Schulkindbetreuung in Klein-Umstadt solange auszusetzen, bis die Gespräche zum „Runden Tisch“ zu diesem Thema abgeschlossen sind (Aussetzung auf Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen). Daher kann TOP 6 von der heutigen Tagesordnung genommen werden. Hierüber besteht Einvernehmen in der Stadtverordnetenversammlung.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

## **Teil A**

### **Zu TOP 1      **Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers****

Herr Blümlein macht darauf aufmerksam, dass die Stadtverordneten immer in das Mikrophon sprechen sollen, da die Redebeiträge sonst vom Aufnahmegerät nicht aufgezeichnet werden.

### **Zu TOP 2      **Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 11.10.2012****

#### **Inhalt der Mitteilung**

Den Bürgermeistern und Fraktionsvorsitzenden des Landkreises wurde, die vom Landkreis in Auftrag gegebene Studie zum Breitbandausbau vorgestellt.

Der nächste formale und entscheidende Schritt ist die Gründung eines Zweckverbandes.

Hierzu muss jede teilnehmende Gemeinde einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung respektive Gemeindevertretung herbeiführen. Der Satzungsentwurf liegt beim Regierungspräsidium zur Vorprü-

fung vor. Nach ersten Gesprächen zeichnet sich hier ab, dass es nur noch redaktionelle Änderungswünsche geben wird.

Die Pläne für die Option „Kindertagesstätten-Neubau Am Geiersberg“ wurden im Sozialausschuss vorgestellt und werden nun in weiteren Runden beraten. Bereits stattgefunden hat ein Arbeitsgespräch mit den kirchlichen Trägern, die sich an dieser Stelle auch als Träger für die neue Einrichtung anbieten möchten. Weitere Runden mit Schul- und Elternvertretern werden folgen.

Dieses Projekt ist allerdings im Gesamtkontext der langfristigen Kindertagesstättenplanung Groß-Umstadt zu sehen, zu beraten und zu beschließen.

Die Verhandlungen mit dem Landkreis bezüglich der Übernahme der Funktion der Kfz-Zulassungsstelle aus Dieburg gehen in die entscheidende Phase. Es steht aus, dass der Landkreis eine entsprechende Kostenrechnung vorlegt. Klare Ansage der Stadt Groß-Umstadt ist, dass kein Defizitbetrieb entstehen darf. Gekoppelt an diese Entwicklung ist auch die räumliche Planung des neuen Umstadtbüros. Der Magistrat wird hierüber beraten und entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Die Gaslieferverträge wurden gekündigt. In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mehrerer Kommunen (bisher vier) wurde ein kompetentes Büro beauftragt mit der Aufgabe eine gemeinsame Ausschreibung bzw. Vorgehensweise für neue Stromlieferverträge zu erarbeiten. In dieser Gruppe wurde festgelegt, dass der nächstmögliche und sinnvolle Termin eine Kündigung der Haustarifverträge zum Ultimo 2013 ist. Von einer Kündigung zum Ultimo 2012 für die Verträge, für die es möglich war wurde abgesehen, da u.a. keine Ausschreibung in dieser Zeit hätte durchgeführt werden können.

Die Sportler- und Züchterehrung wird in diesem Jahr etwas später nämlich am 17.11.2012 stattfinden. Wir bitten, dass möglichst viele Mandatsträger dieser Ehrung unserer erfolgreichen Sportler und Züchter beiwohnen.

Im Pflegeheim Groß-Umstadt wird in wenigen Tagen nun auch die Tagespflege eröffnet. Ein offizieller Gesamteröffnungstermin wurde festgesetzt auf den 02.11.2012, zu dem auch alle Mandatsträger dieser Stadt eingeladen werden.

Am 3.11. findet das nächste öffentliche Energieforum statt. In diesem Forum wird auch das in der Vergangenheit sehr kontrovers diskutierte Thema „Windkraft“ im Mittelpunkt stehen.

Zur Kenntnis genommen

### **Zu TOP 3 Wahl eines stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers**

Herr Scheuermann teilt mit, dass er sein Amt als stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher niederlegt und schlägt vor, Herrn Karl-Heinz Dührig für die BVG-Fraktion zum neuen stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher zu wählen.

#### **Beschluss:**

Zum stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher werden

Herr Karlheinz Müller

und

Herr Karl-Heinz Dührig

gewählt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

32 Jastimmen, einstimmig

### **Zu TOP 4 Haushaltskonsolidierungsliste**

#### **Zu TOP 4.1 Antrag der BVG vom 28.02.2012 / Zieldefinition nach der SMART-Regel**

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass in künftigen Haushaltsplänen die Produkte mit einer klaren Zieldefinition nach der SMART-Regel versehen sind.

#### **Abstimmungsergebnis:**

4 Jastimmen, 25 Neinstimmen, 2 Enthaltungen,  
1 Stadtverordneter hat an der Abstimmung nicht teilgenommen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

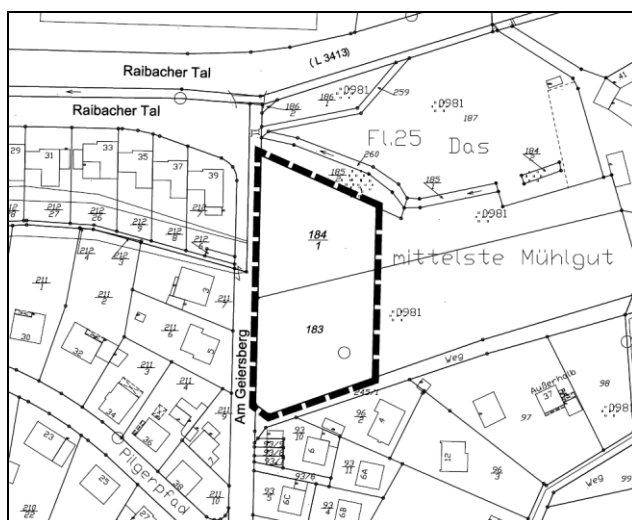
## Zu TOP 5    **Bebauungsplan "Das mittelste Mühlgut" im Stadtteil Umstadt-Aufstellungsbeschluss**

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) die Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Gebiet östlich der Straße „Am Geiersberg“.

Der Bauleitplan erhält die Bezeichnung: **Bebauungsplan "Das mittelste Mühlgut"**

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Gemarkung Groß-Umstadt Flur 25 Nr. 184/1 tlw. sowie Nr. 183 tlw. und ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.



Sollten sich bei der Planung Abweichungen an dem vorstehend beschriebenen Geltungsbereich als sinnvoll erweisen, so wird der Magistrat ermächtigt, der Stadtverordnetenversammlung einen geänderten Geltungsbereich im Rahmen der Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung vorzulegen.

### **Beabsichtigte Planung:**

Es sollen auf Antrag eines Bauwilligen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohnhäusern an der Straße „Am Geiersberg“ geschaffen werden.

Für die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB werden Planentwürfe in der Verwaltung zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Hierbei wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, gegebenenfalls sich wesentlich unterscheidende Lösungen und über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich unterrichtet; es wird Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung gegeben.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 BauGB zu unterrichten und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufzufordern.

Die Kosten des Verfahrens übernimmt der Bauwillige.

#### **Abstimmungsergebnis:**

32 Jastimmen, einstimmig

#### **Zu TOP 6 u3- bzw. Schulkindbetreuung in Klein-Umstadt / Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2012**

##### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Magistrat wird beauftragt, das Gespräch mit dem ev. Kindergarten „Kinderinsel“ in Klein-Umstadt aufzunehmen, um das bereits bestehende Angebot um eine U3-Gruppe (Kinder im Alter von 12 bis 36 Monaten) zu erweitern.
2. Der Magistrat wird beauftragt, Gespräche mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zu führen, um zu klären, ob die derzeit in Klein-Umstadt schon vorhandene Schulkind-Betreuung in den Räumen der Wendelinus-Schule stattfinden kann.
3. Der Magistrat wird beauftragt, mit dem ev. Kindergarten „Kinderinsel“ Klein-Umstadt zu klären, ob die seinerseits bestehende Trägerschaft weiterhin übernommen wird.

#### **Abstimmungsergebnis:**

zurückgestellt

#### **Zu TOP 8 Aufbau eines Leerstandsmanagements für Wohn- und Gewerbeflächen in Groß-Umstadt / Antrag der SPD vom 17.04.2012**

Der Antragsteller zieht den Antrag zurück, da er in Punkt 2 des TOP 9 mit enthalten ist. Die Begründung des TOP 8 soll als Teil der Begründung des TOP 9 aufgenommen werden.



## Zu TOP 9

### **Antrag von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen vom 16.08.2012 Ziele der Stadtentwicklung - Schaffung neuer Wohnbauflächen - Aktivierung von Brachflächen**

#### **Beschluss:**

Vor dem Hintergrund der Vorgaben aus

- dem Hessischen Landesentwicklungsplan
- dem Regionalplan Südhessen
- dem Flächennutzungsplan für die Stadt Gr. Umstadt

werden unter Beachtung der Nachhaltigkeitsstrategien aus Bund und Land und der zu erwartenden demografischen Entwicklung nachfolgende Ziele für die Gr. Umstädter Stadtentwicklung bis 2020 vorgegeben:

1. Oberstes Ziel der Stadtentwicklung ist ein nachhaltiges Flächenmanagement durch die Vermeidung zusätzlichen Flächenverbrauchs als Bau- oder Verkehrsflächen.
2. Die Stadt Groß-Umstadt orientiert sich an dem Projekt „Nachhaltiges Flächenmanagement“ der Hessischen Landesregierung. Die Inanspruchnahme der Flächenmanagement -Datenbank wird geprüft. Erfahrungen aus anderen Kommunen sind zu nutzen.
3. Ferner ist vor Ausweisung neuer Bauflächen auf eine mögliche Bedarfsdeckung durch eine „Innenentwicklung“ zu achten. Hinweisen auf bestehende Baulücken bzw. Leerständen ist deshalb nachzugehen sowie deren Aktivierungsmöglichkeiten zu prüfen. Verwaltung und Ortsbeirat sollten hierbei eng zusammenarbeiten. Zudem ist der örtliche Immobilienmarkt zu beobachten. Im Innenbereich sowie bei Ortsabrundungen sind kleinere Neubauvorhaben weiterhin möglich.
3. Die im Regionalplan Südhessen 2010 für die Siedlungsentwicklung der Stadt Groß-Umstadt vorgesehenen neuen Wohnbauflächen (max. 40 ha) werden nur bei nachgewiesenem Bedarf, der durch die Innenentwicklung nicht befriedigt werden kann, ausgewiesen. Siedlungsschwerpunkt ist und bleibt der Stadtteil Umstadt mit einer angestrebten Zuwachsfläche von ca. 20 bis 25 ha.
4. Vor einer Verteilung der möglichen weiteren Neubaugebiete auf alle Stadtteile ist eine Prioritätenliste zu erstellen, die sich an einem

geprüften Bedarf orientiert. Auch bei Übernahme der Planungskosten durch Grundstückseigentümer, werden keine Neubaugebiete in der Priorität vorgezogen.

5. Vor einer größeren baulichen Erschließung sollte eine Markterforschung erfolgen, die ggf. über einen Erschließungsträger zu finanzieren ist

6. Die Verwaltung legt jährlich einen Bericht zur baulichen Entwicklung im Stadtgebiet vor.

**Abstimmungsergebnis:**

26 Jastimmen, 5 Neinstimmen, 1 Enthaltung

**Zu TOP 10    **Änderung Rechtsform Stadtwerke Vom Eigenbetrieb zum optimierten Regiebetrieb****

**Beschluss:**

1. Die Stadtwerke der Stadt Groß-Umstadt werden zum 01.01.2013 in einen optimierten Regiebetrieb überführt.
2. Die Steuerung dieses Regiebetriebs erfolgt weiterhin über eine Betriebskommission.
3. Magistrat und Verwaltung werden ermächtigt, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und umzusetzen

**Abstimmungsergebnis:**

27 Jastimmen, 3 Neinstimmen, 2 Enthaltungen

**Zu TOP 11    **Antrag der FDP vom 18.09.2012 / Aussprache zur Situation von Behinderten in der Stadtverwaltung****

Herr Dr. Roth stellt unter diesem allgemein formulierten Punkt aus seiner subjektiven Sicht die Situation konkret eines behinderten Beschäftigten der Stadtverwaltung dar und kritisiert die Stadtverwaltung und einzelne Mitarbeiter. Er zitiert dazu einzelne Passagen aus Personal schreiben und ergänzt um eigene Interpretationen/ Aussagen. Ziel des Antrags ist, diese Personalangelegenheit zu einer Angelegenheit der Stadtverordnetenversammlung zu machen.

Bürgermeister Ruppert zeigt sich verärgert darüber, dass eine interne Personalangelegenheit in derart einseitiger Art und Weise in der Öffentlichkeit vorgetragen wurde und in der Stadtverordnetenversammlung diskutiert werden soll. Nur mit Detailkenntnis lässt sich eine solche Angelegenheit verstehen und das gehöre nicht in die Öffentlichkeit. Dies schadet dem betroffenen Behinderten, den Kollegen sowie dem Thema Inklusion/ Integration insgesamt. Er stellt fest, dass sich mit Hilfe des LWV die Situation aktuell verbessert hat, der Umgang mit dieser speziellen Behinderung in einer Verwaltung sich auch in den Vorjahren nicht immer einfach gestaltet, es aber nie am Willen der Verwaltung gefehlt hat Lösungen zu finden.

Herr Zimmermann stellt den Antrag auf Ende der Debatte.

Herr Blümlein lässt über diesen Antrag abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**27 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 3 Enthaltungen**

2 Stadtverordnete nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Damit ist die Debatte zu diesem TOP beendet.

## **Zu TOP 12 Anregungen und Mitteilungen**

Stadtverordneter Scheuermann erkundigt sich nach dem Sachstand Bahnhof. Der Presse sei zu entnehmen, dass es hier schon Investoren gäbe. Weiterhin bittet er um einen Sachstandsbericht zum Thema „UmstadtBüro“.

Er bemängelt, dass bzgl. der Kündigung der Stromlieferverträge nicht nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gehandelt wurde.

Bürgermeister Ruppert teilt zum Thema Bahnhof mit, dass hier interne Diskussionen geführt werden. Es wurden keine Zuschlüsse erteilt oder Verträge geschlossen.

Zum Thema UmstadtBüro teilt Herr Ruppert mit, dass dieses auch im Zusammenhang mit der IKZ und den Pläne zur Aufgabe der Zulassungsstelle in Dieburg durch den Landkreis gesehen werden muss. Hier finden am 16.12.2012 erneut Gespräche mit der Gemeinde Otzberg statt. Auch hier spielt das Thema Bahnhof eine Rolle und wird mit diskutiert.

Zu den Stromlieferverträgen teilt Herr Ruppert mit, dass über die weitere Vorgehensweise in seinen Mitteilungen berichtet wurde. Die Gaslie-

ferverträge sind gekündigt. Die Stromlieferverträge werden in Absprache der interkommunalen Arbeitsgruppe zum Ultimo 2013 gekündigt.

## **Teil B**

### **Zu TOP 13 Antrag der FDP vom 18.09.2012 bzgl. Errichtung eines Kraft-Wärme-Koppelungskraftwerkes**

Sven Blümlein  
Stellvertr. Stadtverordnetenvorsteher

Doris Reichenberger  
Schriftführerin